

## Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

Dezember 2015

Bestell-Nr.: F213 2015 12

Herausgabe: 27. Mai 2016  
Printausgabe: EUR 2,00

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Dr. Detlef Thofern, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2016  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Hinweise	3
<b>Kapitel 1</b>	
<b>Landesergebnisse</b>	
Tabelle 1.1	4
Tabelle 1.2	5
<b>Kapitel 2</b>	
<b>Kreisergebnisse</b>	
Tabelle 2.1	6
Tabelle 2.2	7
Tabelle 2.3	8
Tabelle 2.4	9
Fußnotenerläuterungen	10

## Hinweise

Die Statistik der Baugenehmigungen erstreckt sich auf genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige sowie kenntnisgabe- oder anzeigespflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Wenn im Folgenden von „Baugenehmigungen“ gesprochen wird, ist von allen derzeit existierenden Formen der Genehmigungserteilung auszugehen.

### Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Sowohl in der Erhebung als auch in der Darstellung der statistischen Daten sind „genehmigungsfreie Wohngebäude“ enthalten. In der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 2006 (GVBl. M-V S. 102) wurden in § 62 Regelungen für ein Genehmigungsverfahren für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden getroffen.

### Definition der erfassten Merkmale

#### Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

#### Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z.B. in Pflegeheimen.

#### Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

*Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.*

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

#### Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudeseingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25.

November 2003 (BGBl. I S. 2346) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum) die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u.ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

#### Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot ([www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de)). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen insgesamt 1)							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon						
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude					Wohnheime
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude	davon			
						Ein-	Zwei-	Mehr-	
			familienhäuser						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Gebäude/Baumaßnahmen</b>									
1	2005	5 015	837	349	3 829	3 279	266	280	4
2	2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
3	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
4	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
5	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
6	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
7	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
8	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
9	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
10	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-
	2014								
11	Dezember	514	106	104	304	254	14	36	-
12	2015	4 128	910	594	2 624	2 213	144	265	2
13	Januar	308	63	31	214	185	12	17	-
14	Februar	219	56	27	136	108	10	18	-
15	März	276	63	25	188	155	7	26	-
16	April	224	58	32	134	121	9	4	-
17	Mai	386	87	47	252	216	13	23	-
18	Juni	385	100	57	228	190	13	25	-
19	Juli	437	93	80	264	219	9	36	-
20	August	443	87	36	320	284	13	23	-
21	September	356	83	59	214	166	15	32	1
22	Oktober	343	84	47	212	183	17	12	-
23	November	335	84	59	192	163	12	17	-
24	Dezember	440	59	94	287	238	14	34	1
<b>Wohnungen</b>									
25	2005	6 709	431	38	6 240	3 279	532	2 429	-
26	2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
27	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
28	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
29	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
30	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
31	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
32	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
33	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
34	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-
	2014								
35	Dezember	839	119	16	704	254	28	422	-
36	2015	6 262	629	115	5 518	2 213	288	2 872	145
37	Januar	370	40	5	325	185	24	116	-
38	Februar	362	7	1	354	108	20	226	-
39	März	458	47	26	385	155	14	216	-
40	April	193	31	2	160	121	18	21	-
41	Mai	571	55	22	494	216	26	252	-
42	Juni	569	39	2	528	190	26	312	-
43	Juli	920	38	32	850	219	18	613	-
44	August	560	37	1	522	284	26	212	-
45	September	706	111	5	590	166	30	382	12
46	Oktober	355	55	1	299	183	34	82	-
47	November	374	58	15	301	163	24	114	-
48	Dezember	840	110	3	727	238	28	328	133

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im Dezember 2015						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Wohnbau</b>								
<b>nach Gebäudearten</b>								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	238	148	31,5	238	308,7	1 208	39 041
2	mit 2 Wohnungen	14	15	1,1	28	32,9	102	6 524
3	mit 3 und mehr Wohnungen	34	117	53,0	328	241,0	963	39 610
4	Wohnheime	1	18	7,7	133	43,5	133	.
5	<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>287</b>	<b>298</b>	<b>93,3</b>	<b>727</b>	<b>626,1</b>	<b>2 406</b>	<b>89 175</b>
6	darunter mit Eigentumswohnungen	19	52	24,3	127	110,4	432	21 540
<b>nach Bauherren</b>								
7	Öffentliche Bauherren	4	8	4,9	20	13,2	70	2 484
8	Unternehmen	47	92	34,9	349	212,8	803	32 674
9	Wohnungsunternehmen	30	41	15,4	100	92,3	342	10 503
10	Immobilienfonds	1	18	7,7	133	43,5	133	4 000
11	Sonstige Unternehmen	16	33	11,8	116	77,0	328	18 171
12	Private Haushalte	233	192	52,1	333	386,0	1 480	52 657
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	3	6	1,3	25	14,0	53	1 360
<b>Nichtwohnbau</b>								
<b>nach Gebäudearten</b>								
14	Anstaltsgebäude	67	28	63,9	-	-	-	10 183
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	1	2	5,3	-	-	-	851
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	18	29,1	-	-	-	1 065
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	12	129	208,1	1	1,0	5	13 847
18	darunter Fabrik- und Werkstattgebäude	4	55	67,5	-	-	-	4 484
19	Handelsgebäude	1	21	43,5	-	-	-	2 525
20	Warenlagergebäude	3	38	42,3	-	-	-	3 430
21	Hotels und Gaststätten	3	16	54,3	1	1,0	5	3 358
22	Sonstige Nichtwohngebäude	10	68	130,2	2	2,0	8	24 211
23	<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>94</b>	<b>245</b>	<b>436,5</b>	<b>3</b>	<b>3,0</b>	<b>13</b>	<b>50 157</b>
<b>nach Bauherren</b>								
24	Öffentliche Bauherren	2	17	27,7	-	-	-	3 542
25	Unternehmen	79	186	330,5	-	-	-	41 085
	Wohnungsunternehmen	42	31	87,1	-	-	-	9 345
	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
28	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	5	20	33,8	-	-	-	1 816
29	Produzierendes Gewerbe	2	38	40,1	-	-	-	3 175
	Handel, Kreditinstitute, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe, Verkehr, Nachrichtenübermittlung	30	97	169,6	-	-	-	26 749
31	Private Haushalte	12	35	70,0	3	3,0	13	4 530
32	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	7	8,4	-	-	-	1 000

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Neubau	Davon		
					Nichtwohngebäude	Wohngebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Dezember 2015</b>							
1	Rostock	24	6	18	2	16	13
2	Schwerin	23	5	18	1	17	16
3	Mecklenburgische Seenplatte	36	5	31	6	25	20
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	1	-	1	-	1	-
5	Landkreis Rostock	102	3	99	4	95	86
6	Vorpommern-Rügen	102	17	85	30	55	46
7	<i>darunter: Stralsund</i>	19	3	16	-	16	16
8	Nordwestmecklenburg	98	13	85	48	37	37
9	<i>darunter: Wismar</i>	8	3	5	1	4	4
10	Vorpommern-Greifswald	45	9	36	3	33	27
11	<i>darunter: Greifswald</i>	12	2	10	-	10	5
12	Ludwigslust-Parchim	10	1	9	-	9	7
13	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>440</b>	<b>59</b>	<b>381</b>	<b>94</b>	<b>287</b>	<b>252</b>
<b>Januar bis Dezember 2015</b>							
14	Rostock	269	72	197	38	159	99
15	Schwerin	221	54	167	10	157	139
16	Mecklenburgische Seenplatte	479	144	335	74	261	235
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	60	26	34	5	29	17
18	Landkreis Rostock	740	89	651	65	586	554
19	Vorpommern-Rügen	799	174	625	137	488	431
20	<i>darunter: Stralsund</i>	111	25	86	2	84	70
21	Nordwestmecklenburg	642	137	505	147	358	341
22	<i>darunter: Wismar</i>	72	28	44	10	34	24
23	Vorpommern-Greifswald	575	132	443	73	370	320
24	<i>darunter: Greifswald</i>	118	34	84	7	77	52
25	Ludwigslust-Parchim	403	108	295	50	245	238
26	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>4 128</b>	<b>910</b>	<b>3 218</b>	<b>594</b>	<b>2 624</b>	<b>2 357</b>

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2)				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Dezember 2015</b>						
1	Rostock	24	67,6	201	109,3	14 039
2	Schwerin	23	6,7	25	32,2	4 581
3	Mecklenburgische Seenplatte	36	116,1	69	68,4	15 765
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	1	1,3	10	7,2	.
5	Landkreis Rostock	102	119,9	204	191,9	49 505
6	Vorpommern-Rügen	102	26,3	193	152,0	28 520
7	<i>darunter: Stralsund</i>	19	- 15,5	55	38,8	4 240
8	Nordwestmecklenburg	98	136,3	38	50,4	20 982
9	<i>darunter: Wismar</i>	8	13,2	4	5,6	2 294
10	Vorpommern-Greifswald	45	15,6	77	74,6	11 839
11	<i>darunter: Greifswald</i>	12	7,1	42	35,5	4 748
12	Ludwigslust-Parchim	10	6,3	33	30,2	4 924
13	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>440</b>	<b>495,0</b>	<b>840</b>	<b>708,8</b>	<b>150 155</b>
<b>Januar bis Dezember 2015</b>						
14	Rostock	269	724,7	1 076	847,5	173 937
15	Schwerin	221	90,2	315	346,4	54 454
16	Mecklenburgische Seenplatte	479	571,0	634	688,2	125 202
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	60	59,2	122	116,3	20 043
18	Landkreis Rostock	740	545,0	957	1 023,8	187 418
19	Vorpommern-Rügen	799	685,5	1 277	1 158,5	217 139
20	<i>darunter: Stralsund</i>	111	37,9	283	217,3	38 466
21	Nordwestmecklenburg	642	669,3	655	683,4	150 801
22	<i>darunter: Wismar</i>	72	150,3	169	146,3	38 258
23	Vorpommern-Greifswald	575	571,0	979	865,9	192 103
24	<i>darunter: Greifswald</i>	118	170,9	447	344,6	84 464
25	Ludwigslust-Parchim	403	594,2	369	458,5	117 703
26	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>4 128</b>	<b>4 451,0</b>	<b>6 262</b>	<b>6 072,2</b>	<b>1 218 757</b>

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohngebäude		Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	dar.: mit 1 u. 2 Wohnungen				
		Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Dezember 2015</b>							
1	Rostock	16	13	40	172	89,0	9 442
2	Schwerin	17	16	13	23	27,8	3 148
3	Mecklenburgische Seenplatte	25	20	33	69	67,2	8 592
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	1	-	3	10	7,2	.
5	Landkreis Rostock	95	86	95	202	188,8	28 916
6	Vorpommern-Rügen	55	46	48	121	108,1	19 638
7	<i>darunter: Stralsund</i>	16	16	10	18	22,1	3 261
8	Nordwestmecklenburg	37	37	24	37	48,4	6 269
9	<i>darunter: Wismar</i>	4	4	2	4	5,4	704
10	Vorpommern-Greifswald	33	27	30	70	67,2	8 479
11	<i>darunter: Greifswald</i>	10	5	15	39	35,3	4 254
12	Ludwigslust-Parchim	9	7	15	33	29,5	4 691
13	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>287</b>	<b>252</b>	<b>298</b>	<b>727</b>	<b>626,1</b>	<b>89 175</b>
<b>Januar bis Dezember 2015</b>							
14	Rostock	159	99	398	971	758,8	112 746
15	Schwerin	157	139	164	293	326,7	43 388
16	Mecklenburgische Seenplatte	261	235	274	480	538,4	66 797
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	29	17	43	94	93,2	12 693
18	Landkreis Rostock	586	554	465	890	962,4	129 572
19	Vorpommern-Rügen	488	431	524	1 160	1 058,9	147 435
20	<i>darunter: Stralsund</i>	84	70	94	232	193,5	25 019
21	Nordwestmecklenburg	358	341	309	579	599,7	78 075
22	<i>darunter: Wismar</i>	34	24	67	165	131,4	19 235
23	Vorpommern-Greifswald	370	320	381	848	758,2	100 391
24	<i>darunter: Greifswald</i>	77	52	150	366	306,8	39 405
25	Ludwigslust-Parchim	245	238	178	297	361,7	47 247
26	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>2 624</b>	<b>2 357</b>	<b>2 693</b>	<b>5 518</b>	<b>5 364,7</b>	<b>725 651</b>



Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Nichtwohn- gebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Dezember 2015</b>						
1	Rostock	2	30	72,6	-	.
2	Schwerin	1	7	8,4	-	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	6	67	98,5	1	6 921
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-
5	Landkreis Rostock	4	45	95,2	-	20 299
6	Vorpommern-Rügen	30	13	28,5	1	3 913
7	<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-
8	Nordwestmecklenburg	48	82	125,0	1	13 722
9	<i>darunter: Wismar</i>	1	5	9,9	-	.
10	Vorpommern-Greifswald	3	3	8,4	-	510
11	<i>darunter: Greifswald</i>	-	-	-	-	-
12	Ludwigslust-Parchim	-	-	-	-	-
13	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>94</b>	<b>245</b>	<b>436,5</b>	<b>3</b>	<b>50 157</b>
<b>Januar bis Dezember 2015</b>						
14	Rostock	38	382	594,1	28	47 163
15	Schwerin	10	26	37,1	1	3 928
16	Mecklenburgische Seenplatte	74	359	495,8	35	30 825
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	5	20	34,8	-	1 098
18	Landkreis Rostock	65	258	410,4	2	42 510
19	Vorpommern-Rügen	137	338	504,4	4	39 408
20	<i>darunter: Stralsund</i>	2	16	18,1	-	.
21	Nordwestmecklenburg	147	406	607,1	4	56 620
22	<i>darunter: Wismar</i>	10	84	118,4	1	14 047
23	Vorpommern-Greifswald	73	255	385,8	36	47 455
24	<i>darunter: Greifswald</i>	7	96	107,5	31	21 442
25	Ludwigslust-Parchim	50	543	553,5	5	51 748
26	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>594</b>	<b>2 566</b>	<b>3 588,3</b>	<b>115</b>	<b>319 657</b>

## Fußnotenerläuterungen

- 1) Abweichungen zwischen summierten monatlichen und kumulativen Ergebnissen durch nachträgliche Korrekturen; bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“
- 2) bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“